

EU-AML-VO: Risikobasierten KYC umsetzen

KYC-/EDD-Tiefe risikobasiert steuern



Operationalisierung · Nachvollziehbarkeit

- Risikobasierten Ansatz im KYC operationalisieren – KYC-Tiefe, EDD-Umfang und Trigger-Logik konkret steuern
- Adjustierung der KYC-Risikoklassen und Logik basierend auf den EU-AML-Anforderungen – CRR 2.0
- Compliance-Risiko messbar machen – KRIs und CPIs
- KYC nachvollziehbar steuern – Umgang mit Abweichungen
- Sanktionsanforderungen risikogerecht in KYC und CRR verankern

Referenten



Jens Dieckerhoff
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Peter D. Metzker
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Deputy Head of Governance & Regulation Commerzbank AG
Frankfurt/Main

Programm

Risikobasierter Ansatz (RBA) – Next Level

- Konsistente Anwendung des RBA entlang des gesamten Kundenlebenszyklus
- Risikoorientierung, das alte/neue Normal
- Differenzierung zwischen Risikotreibern (Kunden, Produkte, Geografie, Vertriebswege sowie Aktivitäten); Umgang mit »Risk Creep« (schleichende Risikoerhöhung) und »Risk Inflation« (schleichende Risiko-Überkalibrierung)
- Verzahnung von Risikoappetit, Geschäftsstrategie und Compliance-Anforderungen
- Klare Verantwortlichkeiten zwischen 1LoD & 2LoD im RBA

Customer Risk Rating (CRR) – Management komplexer Anforderungen

- CRR 2.0 – (regulatorische) Anforderungen an Kundenscoring inkl. Sanktionsintegration; Client Life Cycle Management; Aufbau von (dynamischen) Risikoklassen und deren Herausforderungen
- Priorisierung von Triggern (Impact vs. False Positives; wE, Hochrisikostaaten, Sektorwechsel etc.); Best & Bad Practices bei der Triggerdefinition
- Identifizierung notwendiger Datenpunkte; Integration vorhandener Daten (z. B. aus Kernbanksystemen, CRM)

Risikobasierter KYC nach EU-AML-VO: Schlank. Risikogerecht. Zukunftssicher.

- Risikoorientierte Tiefe von KYC/EDD statt »one size fits all«
- Eliminierung oder Vereinfachung von Prozess- bzw. Prüfschritten; effiziente Durchführung der Prozesse (Vertrieb, Backoffice); Berücksichtigung externer Provider; Kombination aus Automatisierung, Regelwerken und fachlichem Judgement (»Human in the Loop«); Einsatz von KI
- Datenminimierung vs. Datenqualität als Balanceakt zwischen schlanken Prozessen und aktuellen Informationen; Daten zur Durchführung von KYC-Updates

Qualitative und quantitative Indikatoren zur Messung des Compliance Risikos

- Indikatorplan und -logiken: KRIs (Key Risk Indicators) und CPIs (Compliance Performance Indicators) aus der Praxis; Entwicklung und Darstellung von Compliance-spezifischen Indikatoren; Wirksamkeitsmessung; Schwellenwertlogiken vs. Risikoakzeptanz
- Compliance Berichtsinhalte messbar machen; Eskalationsmechanismen; Ableitung von Schulungsbedarf identifizieren; Priorisierungen von KYC-/ Review-Aktivitäten
- Gezielt Steuerungsimpulse; Frühwarnindikatoren für Backlogs, Durchlaufzeiten und Kontrollergebnisse; Steuerungs-Cockpit für Managemententscheidungen (1LoD und 2LoD) auf Basis von Risikoindikatoren; Ressourcenplanung und Risikoallokation

Qualitätssicherung und Review-Standards – abgeleitete Kontrollhandlungen der 1LoD Überwachungshandlungen des GwB/der 2LoD

- Standardisierte Bewertungslogiken zur Reduktion von Remediation-Wellen; Prüfpfade und Mindeststandards für unterschiedlichen Risikoklassen; Revisionssicherheit ohne Überdokumentation

Von der Risikoanalyse zur gelebten Compliance-Kultur

- Risikoappetit & Compliance-Kultur in der Praxis; Anforderungen und effiziente Gestaltung der Dynamisierung der Compliance Risikoanalyse; Messung der Umsetzung der Compliance Risikostrategie; Geschäftspolitische Entscheidungen

Zusammenarbeit 1LoD vs. 2LoD – Praktische Modelle

- Rollenverteilung, Eskalationspfade & Entscheidungsmatrizen (Decision Trees); Risikobasiert gesteuerte 2LoD-Überwachungshandlungen vs. 1LoD-Kontrollen
- Wie 2LoD Steuerung betreibt, ohne »operativ abzurutschen«

Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, die Anforderungen des 6. EU-AML-Pakets an einen konsequent angewendeten risikobasierten KYC-Ansatz und ein zukunftsfähiges Customer Risk Rating (CRR) systematisch zu analysieren und in eine praxistaugliche Umsetzung zu überführen. Im Fokus stehen die risikoorientierte Steuerung von KYC- und EDD-Tiefe, die Weiterentwicklung von Risikoklassen, Scoring-Logiken sowie die Etablierung einer Risiko-steuerung über den gesamten Kundenlebenszyklus.

Das Seminar richtet sich an Compliance-Verantwortliche, Geldwäschebeauftragte und Umsetzungsverantwortliche in 1LoD und 2LoD, die regulatorische Anforderungen in Prozesse, Kontrollen und Governance-Strukturen übersetzen. Behandelt werden u. a. Trigger-Mechanismen für KYC-Reviews, die Integration von Datenpunkten sowie die Verzahnung von CRR, IKS und Sanktionsanforderungen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Messbarkeit und Steuerung des Compliance-Risikos, etwa durch KRIs, CPIs, Schwellenwerte und Management-Cockpits. Anhand ausgewählter Praxisbeispiele werden Good/Bad Practices bei KYC-Tiefe, Trigger-Logiken und der Verzahnung von CRR und Sanktionsanforderungen herausgearbeitet. So wird gezeigt, wie sich der risikobasierte KYC-Ansatz in belastbare Prozesse überführen lässt.

Zielgruppe

Diese Schulung richtet sich an Compliance- und Geldwäschebeauftragte sowie deren Mitarbeitende, an Mitarbeitende der Abteilungen Anti-Financial Crime, Recht, Business Management und Interne Revision, an Berater*innen und Prüfer*innen sowie an alle, die sich mit der Umsetzung von Compliance-Vorgaben aus der Perspektive der 2LoD und 1LoD in den Bereichen Compliance, Advisory, Prozessmanagement und Risiko- oder KYC/Client-Lifecycle-Management beschäftigen.

Nach dem Besuch des Seminars können Sie

- CRR & RBA 2.0 zielgerichtet implementieren: zielgerichtete Wahl von Risikoklassen, effiziente KYC-Prozesse und Trigger-Steuerungen inkl. der Verzahnung mit Anforderungen aus Sanktionsregimen.
- Review-Zyklen dynamisieren: Von statischen zu risikobasierten Intervallen mit Fokus auf Effizienz und Dokumentationsstandards.
- IKS & Überwachungshandlungen sowie Risikosteuerung optimieren: Risikobasierte Governance, KPIs und Steuerungs-Cockpits zwischen 1./2. LoD; Risk Creep und Risk Inflation vermeiden.

Unsere Referenten



Jens Dieckerhoff

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 30 Jahren Erfahrung im Bankwesen liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im regulatorischen Advisory-Umfeld, wie z. B. bei der Umsetzung von MiFID II, Entwicklung und Pflege regulatorischer Regelwerke, der Umsetzung von Sanktionsmaßnahmen sowie der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von Geldwäsche- und KYC-Prozessen. Regulatorik sieht er weniger als Pflicht denn als Chance!



Peter D. Metzker

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Deputy Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 25 Jahren Bankerfahrung größtenteils im Compliance- und Revisionsumfeld liegen die Schwerpunkte seiner aktuellen Tätigkeit in Regulatorik und Compliance: Regulatorische Reports an das Senior Management inklusive der Begleitung interner/externer Prüfungen (u. a. US-Sanctions and AML-Monitorship), Implementierung und Weiterentwicklung neuer regulatorischer Anforderungen (z. B. im GwG/KYC-Umfeld), Umsetzung von Sanktionsanforderungen sowie der Gestaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen.

KYC-Professional

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring

23. September 2026, Online-Veranstaltung

Die EU-AML-VO und ihre Auswirkungen

29. September 2026, Online-Veranstaltung

EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

30. September 2026, Frankfurt/Main

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

27. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML und Sanktionen

17. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

EU-AML-VO: Risikobasierten KYC umsetzen

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 1. Dezember 2026

9:00–17:00 Uhr

Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 26 12 BG452 W

Teilnahmegebühr

€ 980,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de